

Erscheinungsweise zweimal jährlich

HEFT Nr. 27-28 – 1+2/2021

HEFT Nr. 29 – 1/2022

Das Waid-Blatt

*Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. informiert.
Eine Zeitschrift für Jäger, Landwirte und Naturfreunde.*



Bild: Andreas Krebs



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Mitglied im Landesjagdverband Bayern e.V.





Rehkitz-Retter/Wildschreck KR01

Seit 12 Jahren vertrauen Jäger & Landwirte aus ganz Deutschland auf das Kombi-Gerät zur Rehkitz-Rettung & Wildvergrämung

- universell einsetzbar
- 4 Programme zur Wahl: Kitzrettung, Wildvergrämung, Nachtbetrieb & 24 Std.-Betrieb
- einzigartige 360°-Bauweise bietet rundum gleichmäßige Wirkung
- keine Gewöhnung dank variabler Ton/Lichtsignale
- große Reichweite > 3ha
- Warnung bei leerem Akku/Batterie
- bis zu 6 Monate Batterielaufzeit



NaturTech
Oberland

Alle Infos und Bestellung unter:

www.naturtech-oberland.de / info@naturtech-oberland.de / +49(0)8856 6088037 / Martin Thoma, Ahornstr. 13, 82377 Penzberg



Mit Büchsen und Flinten
von Waffen-Krebs
erzielen Sie immer den optimalen Treffer.

Die passende Munition sowie alles für ein optimales Outfit haben wir ebenfalls für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Landsberger Geschäft.

Waffen Krebs
Breslauer Straße 36
86899 Landsberg/Lech

Tel.: 08191 47039
Fax: 08191 46506
Mobil: 0172 8924897



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	04
Der 1. Vorsitzende informiert	05
Wer ist der JJV Kaufbeuren e.V.	07
Termine 2022	10
• Einladung zur Hege- und Naturschutzschau	12
• Einladung zur Jahreshauptversammlung	14
Unsere Schießobleute informieren	17
Unsere Hundeobleute informieren	18
Rückblick 2020 und 2021	21
Hubertusmesse in Zaisertshofen	22
Hubertusmesse und -feier in Baisweil	23
Unsere verstorbenen Mitglieder 2020 und 2021	26
Ehrungen und Jubilare 2022	28
Mit der Natur leben	31
• Wildblumen – Roter Fingerhut	31
• Jagdhunde - Wo bilde ich den Hund aus?	36
Unsere Homepage, das unbekannte Wesen	44
Humor in Grün	46
Brauchtum – Erleger / Schützenbruch	48
Für unsere Kinder	49
Wildrezept	50
Wildpreisempfehlungen	51
„Do bin i dahoam“	53
Zu Hubertus	54
Gendergerechte Sprache der Jägerl	55
Aus den Revieren	57
Teilnehmer an der Nachsuchenvereinbarung	58
Besondere Geburtstage	59
Jagdlyrik	60
Serie für Klein und Groß: „Puck“	63
Buchvorstellung	64
Antrag auf Mitgliedschaft im JJV Kaufbeuren e.V.	66



Impressum

Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Jagdschutz- und Jägervereins (JJV) Kaufbeuren e.V.

Herausgeber: Stefan Schopf, 1. Vorsitzender JJV Kaufbeuren e.V.,
Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341/94663

Redaktion: Walter Heil v.i.S.d.P.,

E-mail: heil-kaufbeuren@t-online.de

Anzeigenverwaltung: Claudia Krebs, Tel. 08246/969404,

E-mail: JJV-KF@gmx.de

Layout: Stefan Schopf

Druck: Europadruckerei.de, Eggertstraße 17, 33100 Paderborn

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Alle Angaben in diesem Heft sind nach bestem Wissen und Gewissen,
aber ohne Gewähr.

Für den Inhalt der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Beiträge
mit dem Kürzel des Verfassers geben nicht unbedingt die Meinung des
JJV Kaufbeuren e.V. wieder.

Spendenkonto: Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren,

IBAN: DE40 7345 0000 0000 3500 74

BIC: BYLADEM1KFB

Spendenquittung möglich.

Anzeige

Holzwerke Waal

HWW GmbH & Co Holzwerke KG. • Fürst von der Leyen Platz 2 • 86875 Waal

Tel: 082 46-96 96 0 • Fax: 082 46-96 96 20 • www.HWW.cc



IHR HOLZ IN BESTEN HÄNDEN ZU ALLEN JAHRESZEITEN.

Der 1. Vorsitzende informiert



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der Jagd und der schönen Natur,

leider hat Corona nicht nur jeden von uns, sondern auch das Vereinsleben nachhaltig beeinträchtigt. So konnten wir, nachdem es uns noch gelungen war, die Jahreshauptversammlung und Hege- und Naturschutzschau 2020 durchzuführen, an keiner weiteren Veranstaltung mehr teilnehmen, geschweige denn eine durchführen. Daher mussten wir auch die Hege- und Naturschutzschau 2021 in Abstimmung mit den beiden Unteren Jagdbehörden ersatzlos absagen. Auch unsere Jahreshauptversammlung 2021 konnte nicht durchgeführt werden. So langsam kehrt hoffentlich wieder Normalität in unser Leben. Daher haben wir bereits im letzten Jahr mehrere sich bietende Gelegenheiten genutzt, um mit der Jagdhornbläsergruppe aufzutreten. Lesen Sie mehr darüber in den Innenseiten dieses Waid-Blatts.

Die nächste Veranstaltung, die wir dieses Jahr durchführen werden, ist am 14. Mai 2022 die Hege- und Naturschutzschau. Näheres über Veranstaltungsort und Ablauf entnehmen Sie bitte den Seiten 12 und 13.

Nachdem an die Vorstandschaft vielfach der Wunsch herangetragen wurde, die Jahreshauptversammlung und die Hege- und Naturschutzschau an zwei verschiedenen Tagen abzuhalten, sind wir diesem auch in diesem Jahr nachgekommen. Unsere Jahreshauptversammlung findet am 28. April 2022 statt. Auf dieser werden wir die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2020/2021 „nachholen“, so dass an diesem Abend der Rückblick und der Rechenschaftsbericht für zwei Jahre durchgeführt wird. Bitte nehmen Sie an dieser Veranstaltung unbedingt teil, denn an diesem Abend findet auch die Neuwahl der Vorstandschaft statt. Das Programm und wer sich für welchen Posten wieder zur Verfügung stellt, entnehmen Sie bitte den Seiten 14 und 15.



Als Wahlleiter stellt sich unser Regierungsbezirkvorsitzender Fred Steinberger zur Verfügung.

Bitte beachten Sie bei beiden Veranstaltungen die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona Regeln. Derzeit müssen wir diese unter 2G plus durchführen, ich hoffe aber, dass es bis Anfang März zu weiteren Lockerungen kommt.

Nun zu einer für uns enttäuschenden Nachricht. Der am 25. Juni 2022 geplante Bayerische Landesbläserwettbewerb musste leider abgesagt und an den Bayerischen Jagdverband zurückgegeben werden. Grund hierfür ist, dass am selben Tag der „Tag der Bundeswehr“ stattfindet. Da die Bundeswehr ein umfangreiches Flugprogramm plant, wäre es eine Zumutung für die teilnehmenden Bläsergruppen, unter irregulären Bedingungen an dem Wettkampf teilzunehmen. Sobald wir den neuen Austragungsort kennen, werden wir diesen auf unserer Homepage veröffentlichen. Die Jagdhornbläsergruppe plant an dem Wettkampf teilzunehmen.

Für das kommende Jagdjahr wünsche ich allen Mitgliedern einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Ihr


Stefan Schopf



Wer ist der JJV* Kaufbeuren e.V.?

Dieser Beitrag richtet sich in erster Linie an neue Mitglieder und Außenstehende, die über die Interna des Vereins nicht so recht Bescheid wissen. Der JJV Kaufbeuren e.V. ist eine Kreisgruppe im LJV** Bayern, und als solcher gemeinnützig.

Wem Gedrucktes zu langweilig ist, kann sich auch auf unserer Homepage unter:

www.jaegerverein-kaufbeuren.de informieren. Da finden Sie mehr Informationen.

Räumlich erstreckt sich das Vereinsgebiet von Kaufbeuren im Süden bis Lamerdingen im Norden und von Baisweil im Westen bis Kaltental im Osten.

* JJV = Jagdschutz- und Jägerverein
Anzeige

Der Vorstand des JJV Kaufbeuren e.V.

1. Vorsitzender
Stefan Schopf
2. Vorsitzender
Peter Völker

** LJV = Landesjagdverband

Tierarztpraxis Oberbeuren

Meta Zerbes
Am Schlössle 4a
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 99 54 99 - 1
Fax.: (08341) 99 54 99 - 3
Mobil: (0162) 30 400 99
Email: meta.zerbes@gmx.de



Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vereinszweck ist die Förderung der freilebenden Tierwelt im Stadtgebiet Kaufbeuren und im oben genannten Bereich, im Rahmen des Jagdrechts sowie des Natur-, Landschafts-, Umwelt- und des Tierschutzes.

Der Verein wird von einem Vorstand geführt und zählt ca. 160 Mitglieder. Er unterhält die sehr aktive Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins. Des Weiteren bereitet er Jagdhunde für Brauchbarkeitsprüfungen vor.

Zu den fünf Hegegemeinschaften pflegt der Verein ein enges, kooperatives Verhältnis. Besonderen Wert legt der Vorstand auf ein gutes Einvernehmen mit den Jagdvorständen, den Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu und den beiden dort zugeordneten Jagdberatern. Zu den Forstdienststellen bemüht sich der Vorstand um vertrauensvollen Kontakt. Mit den Nachbarkreisvereinen Marktoberdorf und Füssen stellt der Verein im Landratsamt Ostallgäu eine Radio-Cäsium-Messstation für Jäger und Bevölkerung (z.B. Pilzsammler) zur kostenlosen Messung der Werte zur Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder

1. Schriftführerin
Regina Schaller

1. Schatzmeister
Herbert Hakala

2. Schatzmeisterin
Claudia Krebs

Bläserobmann Jagdhorn
Walter Heil

Naturschutzreferent
Anton Settele

1. Schießobmann
Joachim Krebs

2. Schießobmann
Klaus Lang

Hundeobmann
Wolfgang Pichl
Thomas Obermaier

EDV-Beauftragter
Andreas Krebs



Die Mailadresse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren

JJV-KF@gmx.de

Die Leiter der Hegegemeinschaften

HG Baisweil	Josef Koch	08340-556
HG Buchloe	Gudrun Semin	08191-33811
HG Kaltental	Max Hauser	08344-543
HG Kaufbeuren	Peter Prestele	08341-7845
HG Kirchweihtal	Wolfgang Pichl	08341-7154718

Die Jagdberater

Nördliches Ostallgäu	Fritz Obermaier	08344-649
Stadt Kaufbeuren	Stefan Schopf	08341-94663

Anzeige

STEFAN GILG

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Brennholzhandel
- Forstarbeiten
- Rückarbeiten
- Spalten von übergroßem Holz mit Baggerspalter

Schloßweg 2
86925 Fuchstal-Asch
Tel.: 08243 / 10 98 · Fax 31 83
Mobil 0170 / 167 400 0



Termine 2022

Hegeschau- und Naturschutzschau des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren: 14.05.2022 im Gasthof Alpenblick in Westendorf. Siehe hierzu Einladung und Programm ab Seite 12. Das Programm wird auch in der Allgäuer Zeitung bekannt gegeben.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl: 28.04.2022 im Offizierheim in Kaufbeuren. Siehe hierzu Einladung und Programm ab Seite 14.

Hegeschau der Kreisgruppe Marktoberdorf: Die Heheschau der Kreisgruppe Marktoberdorf ist abgesagt.

Hegeschau der Kreisgruppe Füssen: 02./03.07.2022 um 13:30 Uhr im Schlossbrauhaus (Kurhaus) in Schwangau.

Jagdliches Schießen: Frühjahrsschießen am 02.04.2022 von 09:00 bis 12:00 Uhr im Schießstand Schongau auf dem Schrot- und Kugelstand. Leitung: Joachim Krebs, Schießobmann. Bitte nutzen Sie das Angebot des Vereins.

Landesbläsertreffen: Das am 25.06.2022 in Kaufbeuren geplante Bayerische Landesbläsertreffen musste auf Grund des an diesem Tag in Kaufbeuren stattfindenden „Tag der Bundeswehr“ abgesagt werden und findet an einem anderen Austragungsort statt.

Tänzelfest: Am Sonntag 17.07. und Montag 18.07.2022 wird die Jagdhornbläsergruppe wieder am Festumzug teilnehmen.

Besuch des Schießkino Wallenhausen: Am 09.10.2022 von 09:00 bis 12:00 Uhr. Anmeldung bis 30.09.2022 bei Joe Krebs unter Tel. 0172 8924897 oder waffen-krebs@t-online.de.



Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V.: Am 23.10.2022 findet die Hubertusmesse als Auftakt zur Feier 60 Jahre Jagdhornbläser in Kaufbeuren statt. Der Ort wird im nächsten Waid-Blatt bekannt gegeben.

60 Jahre Jagdhornbläser des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V.: Am 23.10.2022. Das Programm wird im nächsten Waid-Blatt bekannt gegeben.

Hubertusmesse der Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. am 06.11.2022 um 10:15 Uhr in der Kirche St. Silvester in Zaisertshofen.

Jeden 1. Freitag im Monat findet in Ummenhofen um 18:30 Uhr im Gasthaus „Rössle“ unser Jägerstammtisch statt.

Anzeige

Christoph Zech **ZECH**

● BAUGESCHÄFT

● PUTZGESCHÄFT

● GERÜSTVERLEIH

87654 Friesenried · Alte Steige 7 · Tel. 0 83 47-3 88 · Fax 12 53

Hege- und Naturschutzschau 2022

am Samstag, den 14.05.2022, um 13:30 Uhr
in Westendorf, Bürgerhaus Alpenblick, Alpenblick 3a

Ausstellung der Gehörne
der Hegegemeinschaften Baisweil, Buchloe, Kirchweihthal,
Kaltental Nord, Stadt Kaufbeuren und des Forstbetriebes Ottobeuren.

Veranstalter sind die Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und
des Landkreises Ostallgäu. Verantwortlich für die Durchführung ist
der JJV Kaufbeuren e. V.. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der
Hegegemeinschaft Buchloe.

Hegeschau 2022



Offizielles Programm
Beginn: 13:30 Uhr

Eröffnung durch die Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e.V.

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Grußworte der Ehrengäste

Berichte der Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und des
Landkreises Ostallgäu

Bericht von Herrn Jagdberater Fritz Obermaier

Vortrag von MdL Ernst Weidenbusch
Präsident des Bayerischen Jagdverbandes
„Aktuelle Herausforderungen der Jagd“

Ehrungen

Jagdsignale und Vortragstücke, geblasen von der Jagdhornbläser-
gruppe des JJV Kaufbeuren e.V.

Schlussworte des 1. Vorsitzenden

!!!! Die aktuellen Coronaregeln sind zu beachten !!!!

derzeit gilt 3G

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022 mit Neuahl der Vorstandschaft

**am Donnerstag, den 28.04.2022, um ca. 19:00 Uhr
in Kaufbeuren, Offizierheim, Apfeltrangerstr. 34**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des 1. Schießobmannes
5. Bericht des Jagdhornbläserobmannes
6. Bericht des Hundeobmannes
7. Bericht des Leiters der Nachsuchenstation
8. Bericht des Pressereferenten
9. Bericht des Naturschutzreferenten
10. Bericht des Schatzmeisters
11. Bericht der Kassenprüfer
12. Entlastung der Vorstandschaft
13. Neuwahl der Vorstandschaft
13. Wünsche und Anträge

!!!! Bitte beachten !!!!

Es handelt sich hier um die offizielle Einladung!

!!!! Bitte beachten !!!!

!!!! Die aktuellen Coronaregeln sind zu beachten !!!!

**Alle Vereinsmitglieder werden gebeten, an der
Wahl teilzunehmen.**



Zur Wiederwahl stellen sich:

<u>Funktion</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>zur Wiederwahl</u>
1. Vorsitzender	Schopf, Stefan	ja
2. Vorsitzender	Peter, Völker	ja
Schriftführer	Schaller, Regina	ja
stv. Schriftführer	nicht besetzt	offen
Schatzmeister	Hakala, Herbert	ja
stv. Schatzmeister	Krebs, Claudia	ja
Bläserobmann	Heil, Walter	nein
Schießobmann	Krebs, Joachim	ja
stv. Schießobmann	Lang, Klaus	nein
Hundeobmann	Pichl, Wolfgang	ja
stv. Hundeobmann	Obermaier, Thomas	ja
Naturschutzreferent	Settele, Toni	ja
stv. Naturschutzreferent	nicht besetzt	offen
Presseobmann	Krebs, Claudia	ja
stv. Presseobmann	nicht besetzt	offen
EDV Beauftragter	Krebs, Andreas	ja

Klaus Lang hat sich bereit erklärt für den Posten des Bläserobmannes zu kandidieren.

Andreas Krebs hat sich bereit erklärt für den Posten des stv. Schießobmannes zu kandidieren.





Starke Helfer für Hege und Pflege
Ihr **STIHL**® Partner mit der Riesen Auswahl

STIHL
DIENST

Beratung - Verkauf - Kundenservice



Motorsägen



Hochentaster



Heckenschneider



- Motorsensen
- Freischneider
- Blaskgeräte
- Saughäcksler
- Schutzkleidung u.v.m.



Kompetenz-Zentrum – Beratung – Verkauf – Verleih – Kundendienst – TÜV



- Einachser
- Tandemachser
- Kipper
- Pferdeanhänger
- Viehanhänger
- u.v.m.



IHR GROSSER LANDMASCHINEN & NUTZFAHRZEUG STÜTZPUNKT



SAILER
SERVICE-CENTER

- Vor-Ort-Service
- Reparaturen
- Kundendienst



Bau- und Heimwerkermarkt Sailer GmbH

Max-Planck-Str. 1 • 86899 Landsberg • Tel. 08191 - 9275-0 • baumarkt-sailer@gmx.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 17 Uhr • Mehr Infos unter: www.baumarkt-sailer.de





Die Schießbleute berichten



Rückblick auf die Jahre 2020 und 2021

Leider hat Pandemie bedingt in dem Jahr 2021 kein Übungsschießen stattgefunden.

Der Schongauer Kugelstand ist für Samstagvormittag, den 02. April 2022 für uns als Verein reserviert. Hier ist das Übungsschießen für Büchse von 09:00 - 12:00 Uhr möglich. Die BJV-Büchsenadel kann in diesem Zuge erlangt werden. Eventuell ist bis dahin der „laufende Keilerstand“ in Betrieb und kann von den Vereinsmitgliedern des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. benutzt werden. Wir bitten um rege Teilnahme. Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

Ein weiterer Schießtermin ist für den Sonntagvormittag, den 09. Oktober 2022 im Schießkino Wallenhausen ausgemacht. Das Schießen ist von 09:00 - 12:00 Uhr möglich. Für die obligatorische Brotzeit nach dem Schießen ist gesorgt.

Für die Teilnahme im Schießkino ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich verbindlich unter der Tel. 0172 – 89 24 897 oder per Mail (waffen-krebs@t-online.de) bei Joachim Krebs an.

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen.

Eure Schießobmänner

Klaus Lang und Joachim Krebs

Unsere Hundebleute informieren

Erfolgreicher Hundekurs mit Brauchbarkeitsprüfung 2020

Mit etwas Abstand betrachtet war 2020 bei den Hunden alles anders. Dennoch konnte der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. einen Vorbereitungskurs mit Brauchbarkeitsprüfung ausrichten. Über den gesamten Sommer arbeiteten die Teilnehmer fleißig am Gehorsam, dem Apport zu Land und zu Wasser, dem Verlorensuchen und in der Schweißarbeit.



Die glücklichen und erfolgreichen Teilnehmer v.l.n.r.: Ursula Vogt mit "Cash", die beiden Prüfer Siegfried Hörmann und Heinrich Schwarz, Anna Ladwig mit "Jaika", Dieter Fuhrmann mit "Maya", Anita Martin mit "Felix", Hundeobmann Wolfgang Pichl und Lieselotte Zimmerhansl mit "Thunder". Zwei Führer konnten mit ihren Hunden die Prüfung leider nicht bestehen.

Bild: Thomas Obermaier

Der JJV KF bedankt sich ganz herzlich bei allen Revierinhabern für die Bereitstellung der Prüfungs- und Übungsreviere. Insbesondere geht ein Dank an Prinz von der Leyen sowie die Firma "Waffen Krebs" für ihren vorbildlichen Einsatz für das Jagdhundewesen.

Gute ausgebildete Hunde sind unerlässlich - vor, auf und nach der Jagd. Für die Jagd und für das Wild.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Übungskurs mit Prüfung durchführen. Interessenten bitten wir sich bald mit den Hundeobmännern in Verbindung zu setzen. Wir beginnen mit einem Infoabend im April. Die Gruppe ist dieses Jahr auf maximal 6 Teilnehmer gleichzeitig begrenzt.

Wir freuen uns auf Euch!

Wolfgang Pichl
Thomas Obermaier

Erfolgreicher Hundekurs mit Brauchbarkeitsprüfung 2021



Teilnehmer v.l.n.r.: Thomas Obermaier, Wolfgang Pichl, Richterin Nikki Görlitz, Susanne Kandler mit Labrador, JGHV Richterin Eva Sauter, Daniel Fiebig mit Kleinem Münsterländer, JGHV Richter Siegfried Hörmann, Patrick Kung mit Parson Russel Terrier, Richter Thomas Schmid, Dr. Nuhad Meyer-Al Bazas mit Braque Francais, JGHV Richter Heinrich Schwarz, Roman Ried mit Kleinem Münsterländer, Richter Hans Bisle, Roland Strobel mit Kleinem Münsterländer.

Bild: JJV Kaufbeuren

Wie in den vergangenen Jahren, wurden am 11. September 2021 beim Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren 6 Gespanne auf ihre volle jagdliche Brauchbarkeit in den Fächern Schweiß, Verlorensuche, Haar- und Federwildschleppe, Wasserarbeit und Gehorsam geprüft. Alle Hunde haben mit sehr gutem Erfolg bestanden. Wie überall, so auch hier: Ohne Fleiß kein Preis. Die zwei Hundeführerinnen und vier Hundeführer haben das ganze Jahr über sehr viel geübt. In einem wöchentlichen Übungskurs unter der Leitung der Hundeobmänner Wolfgang Pichl und Thomas Obermaier wurde Erlerntes gefestigt und schrittweise unter hohem Anspruch bis hin zur Prüfung aufgebaut. Bei der Zeugnisvergabe im Landgasthof Brem, Ketterschwang/Ostallgäu unter musikalischer Begleitung der Jagdhornbläsergruppe Kaufbeuren, erhielten die Vorgenannten ihre Prüfungsurkunden überreicht. Die Richter lobten die gute Vorbereitung der Hunde und freuen sich bereits jetzt mit den Hundeobmännern auf das nächste Jahr. Insbesondere freut es den Verein, dass alle jungen Hunde auch erfolgreich auf den Jugend- und Herbstzuchtprüfungen vorgestellt wurden. Bei seiner Ansprache dankte der erste Vorstand Stefan Schopf ganz besonders Philipp Prinz von der Leyen und Joachim Krebs dafür, dass sie ihre Reviere für Ausbildung und die Durchführung der Prüfung seit vielen Jahren zur Verfügung stellen.

(WH)



Rückblick 2020 und 2021

Coronabedingt sind leider alle Aktivitäten, die der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. nach der Hege- und Naturschutzschau 2020 und in 2021 geplant hatte oder an denen er teilnehmen wollte, ausgefallen. Die einzigen beiden Veranstaltungen die wir seither durchführen konnten, waren die Hubertusmessen in 2021.

Anzeige



Erzeugergemeinschaft
für Schlachtvieh
Allgäu w. V. Kaufbeuren

Beckstettener Straße 3 · 87656 Germaringen - Ketterschwang
Tel. (0 83 44) 99 17 27 · Fax (0 83 44) 99 17 26

Linggenreute 176 · 88145 Opfenbach
Tel. (0 83 85) 314 · Fax (0 83 85) 81 04

e-mail: EZG- Kaufbeuren@t-online.de · www.EG- Kaufbeuren.de

Seit über 40 Jahren

Ihr Schlachtviehvermarktungspartner im Allgäu

- ◆ korrekte Vermarktung
- ◆ beste Preise
- ◆ sofortige Bezahlung
- ◆ geringe Gebühren
- ◆ kurze Transportwege
- ◆ Biovermarktung

Rufen sie uns an - wir informieren sie gerne !

Viehvermarktung Kaufbeuren:
jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Buchloe
Anmeldung zur Abholung bis Mittwoch 12.00 Uhr

Viehvermarktung Lindau:
Anmeldung zur Abholung Montag bis 17.00 Uhr

Hubertusmesse in Zaisertshofen am 24.10.2021

Hubertus hatte wohl dafür gesorgt, dass die Messen zu seinen Ehren trotz Corona stattfinden konnten. In Zaisertshofen gestaltete die Bläsergruppe am 24. Oktober 2021 den gut besuchten Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Richard Dick. Die Jagdhorngruppe registriert jedes Jahr die freundliche Aufnahme durch die dortige Gemeinde. Nach der Messe ging es in den Pfarrhof, wo die Jagdhornbläser im Wechsel mit den Böllerschützen noch einige Musikstücke vortrugen.



v.l.n.r.: Klaus Lang, Peter Schopf, Hans Högg, Andreas Fenzl, Marianne Plöckl, Pfarrer Dick, Ilse Deifel, Paul Stückle, Guido Deifel, Walter Heil, Wolfgang Högg, Stefan Schopf.

Bild: JJV Kaufbeuren

Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren (JJV) am 07.11.2021 in Baisweil

➤ Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren



Die Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren gestaltete am Sonntag nach Allerheiligen den Pfarrgottesdienst in der Kirche St. Johannes Baptist als Hubertusmesse. Für Pfarrer Stefan Gilg war dies gleichzeitig eine seltene Besonderheit. Er hatte in seinem langjährigen Wirken als Priester erst zum zweiten Mal Gelegenheit, eine solche Messe zu zelebrieren.

Pfarrbrief Pfarrgemeinde Eggenthal S. 24

v.l.n.r.: Hans Högg, Wolfgang Högg, Marianne Plöckl, Peter Schopf, Walter Heil, Guido Deifel, Ilse Deifel, Stefan Schopf, Pfarrer Stefan Gilg.

Die Messe mit der anschließenden Hubertusfeier für die Mitglieder des JJV Kaufbeuren und der Gemeinde fand am 7. November 2021 in Baisweil statt. Beide Veranstaltungen hat der Hegeringleiter Josef Koch sehr sorgfältig organisiert. Den Gottesdienst in der Kirche St. Johannes Baptist hielt Pfarrer Stefan Gilg. Die Fürbitten las Reinhold Netz, Diakon der Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren. Netz ist selbst Jäger und Jagdgast bei Josef Koch.

Unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen war der Gottesdienst gut besucht.

Das Waid-Blatt Heft Nr. 27-29



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Seite 23

Die anschließende Hubertus-Feier im Gasthof „Drei Rosen“ hat unser 1. Vorsitzender Stefan Schopf wieder souverän geleitet. Nachdem die Bläsergruppe die Veranstaltung eröffnet hatte, wurde das Wildessen serviert, das vom Hegeringleiter Koch gestiftet wurde.

Danach hat Stefan Schopf verdiente Vereinsmitglieder geehrt:



Für 40 Jahre Treue zum Verein: Lothar Sräga



Für 40 Jahre Treue zum Verein: Peter Schmid



Mit der Wildhegenadel des BJV: Manfred Hauser



Mit der Wildhegenadel des BJV: Hubert Reiter



Hans Högg



Wolfgang Högg

Mit dem Vereinsehrenzeichen in Bronze:

Bilder: JJV Kaufbeuren

Anzeige

Wir sprechen kein
Jägerlatein.
Transparente Dienst-
leistungen sind für
uns selbstverständlich.



Nikolaus-Otto-Str. 8
Hauptstr. 33
Bad Wörishofen
(08247) 90115

Fordern Sie unsere aktuelle
Broschüre an.

www.bestattungen-hackspiel.de

Bestattungen 
HACKSPIEL
im Unterallgäu





Ein letztes „Jagd vorbei“ und „Halali“
unseren
im Jahr 2020
verstorbenen
langjährigen Mitgliedern



Ludwig Fischer

* 6. April 1947
in Gutenberg
† 7. Dezember 2020
in Gutenberg



*Niemals wirst Du ganz gehen.
In unseren Herzen wirst Du
immer einen Platz haben
und dadurch weiterleben.*

*Des Waidmanns Ursprung liegt entfernt,
dem Paradiese nah,
da war kein Kaufmann, kein Soldat,
kein Arzt, kein Pfaff, kein Advokat,
doch Jäger waren da!*

Verfasser unbekannt.
Zitat aus seiner Rede, Trophäenschau des
Jagdschatz- und Jägervereins e.V. 1978

Zum Gedenken an

Werner Krug

* 2. September 1935
in Neuburg a.d. Donau

† 20. Juli 2020
in Kaufbeuren

Verfasser: Vogl, Lechner u. Neugebauer



In liebevoller Erinnerung an
Aribert Wideburg

* 31. März 1924
† 3. April 2020

Verfasser: Vogl, Kaufbeuren u. Neugebauer





Ein letztes „Jagd vorbei“ und „Halali“
 unseren
 im Jahr 2021
 verstorbenen
 langjährigen Mitgliedern



Ewald Blaha

* 30. Januar 1944

† 29. Juli 2020



Zur liebevollen Erinnerung
 an
Biggi Fischer

* 9. Juni 1969
 Weilheim in Obb.
 † 13. April 2021
 Kaufbeuren

*Jägerin, Fischerin, Inkerin
 und Naturliebhaberin
 aus Lebensfreude*



Gott
 sprach
 das
 große
 Amen

In Liebe und Dankbarkeit

Josef Jäger

* 23.01.1935
 † 30.12.2021

Ich bin so gern gewesen
 in Feldern, Wald und Flur,
 nun bin ich heimgegangen
 zum Schöpfer der Natur.



In stillem Gedenken

Eduard Kaminski

* 1. Februar 1925
 † 12. Mai 2021



*Ein erfülltes Leben
 ist zu Ende gegangen.*

Illustration: Vogel, Kaufmann & Neugebauer



Jubilare und Ehrungen 2022

Besondere Geburtstage 2022

Februar

Kollrus, Gottfried (85) Germering

Mai

Nägele, Hans (85) Buchloe

Juni

Eckl, Karl (90) Jengen

Frieß, Walter (75) Fuchstal

Juli

Dokic, Karin (70) Germaringen

Maier, Karl (75) Türkheim

Vogel, Reinhold (80) Unterdießen

Oktober

Obermaier, Fritz (70) Westendorf

Schmid, Peter (85) Eggenenthal

Dezember

Pichl, Wolfgang (70) Irsee



Ehrungen 2022 für langjährige Mitgliedschaft

25 Jahre Mitglied Herbert **Hakala** Blonhofen

50 Jahre Mitglied Walter **Heil** Kaufbeuren

Anzeige



VOGEL

Trockenbau - Innenausbau
Holzarbeiten

*Mit uns lassen Sie
keine Federn
beim Nestbau*

Thomas Vogel
Lärchenstraße 3
87662 Kaltental-Blonhofen
Tel. 08344 - 921160
Fax 08344 - 921233
Mobil 0172 - 8895819
E-Mail trockenbauvogel@gmx.net

- ✘ Trockenbau
- ✘ Innenausbau
- ✘ Akustikbau
- ✘ Holzarbeiten
- ✘ Bedachungen
- ✘ Holzterrassen
- ✘ Fenster
- ✘ Türen
- ✘ Treppen
- ✘ Bio-Baustoffe
- ✘ Bodenbeläge



Wir, die Familie Heckel, wollen Sie recht herzlich in unserem Gebirgscamp Oubokberg in Namibia willkommen heißen.

Unser Camp liegt in der Erongoregion (Damaraland) im westlichen zentralen Teil Namibias.

Erleben Sie eine Jagdpirsch die seines Gleichen sucht auf alte Kudus, Oryx und Bergzebras.

Die Jagd in unserem Camp verpflichtet sich der respektvollen Nutzung natürlicher Ressourcen, der Nachhaltigkeit und nach dem Gesetz der Natur. Das Jagdgebiet ist nicht eingezäunt und das Wild kann sich in seinem natürlichen Lebensraum frei bewegen.

Die anspruchsvolle Pirsch kann beginnen.



Wir bieten für Jäger ein zu Hause, die sich nach der waidgerechten Bejagung des afrikanischen Wildes in ursprünglicher Wildnis sehnen!



Unsere Philosophie „ Bedenke Mensch, du bist Teil der Natur!
Nutze Sie mit Ehrfurcht und Achtung!“



Planen Sie Ihr persönliches Jagderlebnis mit uns zusammen. Wir bieten Ihnen die einmalige Jagd in der Kombination von Gebirge und Steppe.

camp.heckel.oubokberg@gmail.com // Handy +264 81 550 2504 // Handy +264 81 521 8184

camp.heckel@yahoo.com

Portion 2 of Koedoeberg 169, Omaruru, Namibia

www.airbnb.de



Mit der Natur leben

Wildblumen – Roter Fingerhut

Fuchs



Roter Fingerhut



Nicht zufällig ist hier ein Fuchs neben dem Roten Fingerhut abgebildet, denn man trifft diese **giftige** Blume gerne an Fuchsbauten an. Vielleicht liebt die Pflanze Mineralstoffe, die bei der Zersetzung der Fuchsnahrung frei werden. In der Medizin wird das in den Blättern enthaltene Digitalisglykosid zur Herzbehandlung verwendet.

(WH)

Quelle: „Wildackerfibel“, Revierberatung Wolmersdorf,

www.Wildacker.de

E-Mail: Info@Wildacker.de

Die Auserwählten Tiere/Pflanzen 2022

Das Tier des Jahres ist der Schweinswal

Dazu keine weiteren Ausführungen.

Der Vogel des Jahres ist der Wiedehopf

Gefährdeter Zugvogel, nistet in Baumhöhlen, profitiert aber vom Klimawandel. Im Kinderlied „Vogelhochzeit“ von Hoffmann von Fallersleben bringt er der Braut den Suppentopf.



Bild: Herwig Winter, piclease

Der Baum des Jahres ist die Rotbuche

Den Jägern- und Naturfreunden dürfte diese Hauptbaumart hinreichend bekannt sein. Der Name könnte allerdings zu Irritationen führen, denn die Rotbuche ist grün belaubt. Die aus einem Gendefekt hervorgegangene Variante mit rotem Laub heißt Blutbuche.



Bild: Bäume+Sträucher, BLV Verlag, 1978



Betonfertigteile

**Flächen-, Stab- und
Sonderbauteile für den
Industrie- und Gewerbebau**

Fertigteilwerk Allgäu GmbH
Germaringer Str. 44 • 87666 Pforzen
Fon 08346 9212-40 info@ftw-allgäu.de
Fax 08346 9212-22 www.ftw-allgäu.de



PRODUKTION – LIEFERUNG – MONTAGE



**KRANprofis
Allgäu**

Kranservice & Baulogistik
Germaringer Straße 43
87666 Pforzen
www.kranprofis.de
08346 9829-0

Ihr Partner für Hebetchnik
Turmdrehkrane bis 900 mt, Autokrane bis 500 t





**Wir kümmern uns um Ihre
Gesundheit. natürlich**

Edmund C. Herzog



Zentrum für Biologische Medizin

Darauf sind wir spezialisiert:

- Biologische Krebstherapie
- Bioidentische Hormontherapie
- Demenz- und Parkinson-Vorsorge
- Intravenöse Sauerstofftherapie
- Makuladegeneration
- Biologische Blutlabore
- Arteriosklerosetherapie
- Schmerztherapie

Krankheit ist vieles mehr als nur ein Symptom.
Aufmerksam und zeitnehmend betreuen wir Sie als Patient.

www.nhz-allgaeu.com



Naturheilzentrum Allgäu

Samuel-Bachmann-Str. 1
87527 Sonthofen
Tel. +49 8321 805200
info@nhz-allgaeu.com

Hilfe, wo bilde ich jetzt den Hund aus!?

Jagdgebrauchshundausbildung und Prüfungen im Lockdownfrühjahr 2021



Im Jahr 2020 wähten wir uns alle noch im Glauben, dass 2021 der ganze Spuk um Corona wieder soweit im Griff ist, dass wir entspannt unsere Übungsgruppen für Jagdgebrauchshundeprüfungen fürs Frühjahr planen können.

Diejenigen, welche mit ihren Hunden vor den Jugendprüfungen stehen, sollten jetzt schon eine Ecke weiter sein. Oftmals findet man hierüber die diversen Rassevereine, Züchter und gewerblichen Jagdhundausbilder zeitig im Jahr entsprechende Übungstage. Aber leider startete 2021 mit dem 2ten Lockdown und in Bayern mit einer Untersagung der Hundausbildung sowohl im Verein als auch im gewerblichen Rahmen. Corona zieht sich, so gern man es vermeiden möchte, auch hier durch die neue Waid-Blatt Ausgabe. Aus diesem Grund und weil es einfach ein aktuelles Thema für uns HundeführerInnen ist, weiche ich heute von der Inforeihe über die verschiedenen Jagdhundeprüfungen ab.

Was ist denn eigentlich aktuell erlaubt?

Hierzu finden wir mit aktuellem Stand auf der Seite des BJV folgende Regelung:

„Die Jagdhundeprüfungen sind grundsätzlich nach Maßgabe des §17 der 11. BayIfSMV weiterhin möglich. Soweit der Mindestabstand aufgrund der Art der Prüfung nicht einzuhalten ist, sind gleichermaßen wirksame anderweitige Schutzmaßnahmen zu treffen.“



Schaut hier also über die Internetseiten Eurer Rassevereine, sowie im offiziellen Mitteilungsblatt des Jagdgebrauchshundverbandes e.V. nach den entsprechenden Prüfungen in eurer Region. Hier und auf den dazugehörigen Internetseiten findet Ihr alle nötigen Meldeinformationen sowie die jeweilige Prüfungsordnungen. Meldet frühzeitig bzw. habt immer ein wachsames Auge auf die Öffnung der Meldefreigabe. Die Startplätze sind rar und zu Coronazeiten ist nichts sicher... haltet euch also daher immer auf dem neuesten Stand.

Des Weiteren heißt es:

„Die Jagdhundausbildung ist derzeit wegen des Verbots von Angeboten der außerschulischen Bildung nicht möglich.“ (Stand 1.03.2021)

Dies ist nicht in jedem Bundesland so! Einigen gewerblichen Ausbildern ist die Arbeit im Einzeltraining gestattet. Hoffen wir, dass bei Ausgabe des Waid-Blatts vielleicht schon alles wieder anders ist, falls nicht:

Was nun?

Gerade für Erstlingshundeführer stellen sich ja schon zu Nicht-Corona-Zeiten tausend Fragen zum „wie und vor allem wo fange ich denn an?“

Am Besten spricht man seine Hunde-Obfrauen/Obmänner des Vereins an! Sie geben Euch gerne Informationen zum Ablauf von Prüfungen und auch zu den wichtigen Bestandteilen des Grundgehorsams, welcher die Basis für die weitere jagdliche Ausbildung bietet.

Vielleicht findet Ihr auch einen erfahrenen Hundeführer, der Euch gerne bei einem gemeinsamen Revierspaziergang einmal über die Schulter schauen lässt und Euch praktische Tipps für erste Trainingsschritte hat. Wer dies nicht hat, dem kann als Leitfaden die ein und andere Literatur einen Rahmen zur Vorbereitung geben.



Die Basis

Für Welpen und Junghunde gilt in erster Linie, dass sie lernen, was von uns im Zusammenleben mit ihnen erwünscht und was unerwünscht ist. Angefangen vom häuslichen Leben bis hin zum „wie bewegen wir uns draußen zusammen fort!“

ES GIBT KEIN NICHT LERNEN! Und was der Vierläufer nicht gelernt hat, kann wiederum nicht abgerufen werden!

Tägliche Übungen für den Vierläufer:

- Leinenführung
(unterscheide ich in 2 Bereiche! An der Halsung hat der Hund etwas Spielraum, die Leine darf sich nie straffen. Mit der Moxon-/Retrieverleine muss der Hund sauber Fuß gehen, es ist Arbeitshaltung angesagt)
- Rückruf
(verbal & Pfeife)
- Sitz & Platz
(zuerst in der Nähe und dann auch jagdtauglich auf Distanz und mit Ablenkung)
- Abliegen
(auf der Decke/am Rucksack. Übungsreihenfolge: Auf Leine stehend, angebunden m. Abstand, frei liegend außer Sicht)

Erweiterte Übungen für 2-3mal die Woche:

- Down
(mit oder ohne Kopfablegen, Trillerpfeife)
Hier übe ich ein schnelles Platz aus der Fuß-Folge (Hund liegt, ich gehe weiter) und transformiere die Übung bis hin zum geworfenen



Ball, dem der Hund folgen darf und dann kurz davor ins Down gerufen/getrillert wird.

- **Apport mit Dummys**

solange der Hund noch nicht sicher verstanden hat, dass das Aufnehmen verbindlich ist.

Sobald dies klappt geht es an die Arbeit mit Feder- und Haarwild. Apport ist ein Rückwärtsaufbau! Zuerst lernt der Hund das Halten, dann direktes Zubringen und Halten und erst im 3. Schritt wird das Apportel ausgelegt und der Hund zum holen gesendet! Ab hier kann auch das Bringholz oder die Hantel mit langsam steigendem Gewicht eingebaut werden.

Wie sieht Euer Stand bis jetzt aus?

Ein paar Buchtipps mit Schritt für Schrittaufbau und einem Fahrplan von Beginn an findet Ihr am Ende des Artikels.

Sollte nun ein guter Grundgehorsam aufgebaut worden sein und ihr euch eine gefestigte und vor allem vertrauensvolle Basis mit eurem Vierläufer geschaffen haben, dann geht es an das vorbereitende Training für die jeweiligen Prüfungen.

Wie sieht der Start zur Prüfungsvorbereitung aus?

- **Schussfestigkeit**

Bei jungen Hunden kann dies über eine 6 mm Gaspistole und weitem Abstand (50 m) getestet werden. Ein Helfer ist für die Schussabgabe zuständig, der Hundeführer für seinen Vierläufer. Ist der junge Vierläufer unbeeindruckt, wird der Abstand Etappenweise verringert.

Ein kleiner Tipp aus der Praxis... Wenn ein Hund unbeeindruckt beim Hundeführer sitzen bleibt oder maximal aufsteht, dann bleibt

auch der Hundeführer unbeeindruckt stehen - KEIN FUTTER AUS DER HAND! – Dies kann wenn es dumm läuft dazu führen, dass der Hund bei Schussabgabe immer zum Hundeführer kommt, um nach Futter zu fragen. Dann eher bei leicht verunsicherten Hunden eine Futtersuche auf der Wiese herbeiführen!

Hat es mit der kleinen Pistole geklappt, dann geht es an den

- Schrotschuss

der in gleicher Weise aufgebaut wird. Hier habe ich zu Beginn 100m Abstand und sehe zu, dass der Wind nicht in meine Richtung kommt. Reduziere den Abstand in 3-4 Etappen zum Helfer der den Schuss abgibt. Wenn der Hund schön ruhig dabei bleibt, vielleicht ein bisschen eingeschüchtert aber nicht ängstlich ist, kann bei apportierfreudigen Hunden auch eine sichtige Markierung geworfen werden und der Hund wird zum Apport gesendet. Aber nicht jedes mal, es kann bei manchen Hunden die Schusshitze fördern.

Anzeige



**WIR SORGEN
FÜR
BEWEGUNG.**

A. GILG

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Asphaltierungen
- Garten- und Landschaftsbau
- Pflanzenverkauf
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Kabelbau

Schloßweg 2
86925 Fuchstal-Asch
Tel. 08243 / 10 98 · Fax 31 83
Mobil 0171 / 514 440 4



- Suche

Nicht jeder junge Hund hat sofort eine natürliche Begabung für eine Feldsuche a la Prüfungsordnung, daher ist es sinnvoll hier von Anfang an einen Plan zu haben. Erschwerend kommt hierbei hinzu, dass wir in vielen Revieren kaum noch Besatz von Feldhasen oder Feldhühnern haben und eine Feldsuche in den meisten Fällen erfolglos bleibt. Wie also üben? Erste Übungen mit Dummys sind ein gutes Werkzeug. Du benötigst eine lange Wiese mit leichtem Bewuchs, links u rechts eingerahmt (Hecke, Weg, markanter Feldübergang). Nehme dir 4 Dummys (250 g – 500 g, grün), Du kannst sie mit Duftstoff beträufeln oder einfach so belassen. Nun schleppe einen dieser Dummys in großen Bögen von der einen Seite zur anderen. Achte auf Seitenwind. Deine Dummys legst du inkl. dem Schlepp Dummy immer am Ende eines Bogens an den Rand und so dass er nicht sofort sichtbar ist, gehe deinen Weg zurück zum Auto so, dass Du aus dem Wind gehst. Dein Hund hat derweil brav im Auto gewartet und nicht gesehen, was Du gemacht hast.

Stelle dich mit ihm in den Wind und deute mit einer breitgefächerten Handbewegung auf den Boden mit dem Wort SUCHE, der Hund darf und soll dynamisch mit tiefer Nase die Spur verfolgen. Im besten Falle ist er schon direkt auf der Dummy-Spur und wird beim ersten Mal schnell fündig. Danach wird neu gesendet und Du beginnst dich in Bögen laufend über die Fläche zu bewegen. Geht der Hund über die Geländegrenze wird er zurückgepfiffen und direkt weiter in die Suche geleitet, indem Du in Richtung der anderen Feldseite läufst. Grundsätzlich, vermeide das Pfeifen und bewege dich so wie du gerne den Hund laufen haben möchtest. Wenn der Hund einmal verstanden hat, dass das Absuchen des Feldes von Seite zu Seite zum Erfolg führt, legst Du nur noch einen Dummy weiter hinten und machst auch keine „Schleppspur“ mehr. So lernt er länger zu suchen und Du kommst mit ihm in eine schöne Quersuche. Noch besser ist dann zügig in die Arbeit mit dem Taubenwerfer über zu gehen.



Für die Prüfung wird bei der Feldsuche überprüft, wie sich der von dir abgewandt suchende Hund bei Schussabgabe verhält. Im besten Falle hat der Hund gelernt, dass er unbeeindruckt weiter sucht oder nach kurzem aufhorchen wieder selbständig in die Suche geht bis er zurückgepiffen oder fündig wird (Vorstehen). Ich persönlich schaue mir erst das Verhalten des Hundes bei Schuss unter kontrollierten Bedingungen an, fördere separat die Feldsuche und verknüpfe dann mit einem Helfer Feldsuche und Schuss.

- Standruhe

Ist dein Hund nun mit dem Schrotschuss und der Suche vertraut, dann gehe zusammen mit einer Hilfsperson an die Standruhe! Hierbei hast Du deinen Hund in der Fußposition und dein Helfer steht neben Dir auf der anderen Seite und gibt einen Schuss ab. Sitzt der Hund nun weiterhin ruhig abwartend neben Dir, lobe ihn mit ruhigen und freundlichen Worten. Hier durchaus auch mit Futter.

Nun stellt sich dein Helfer leicht schräg hinter den Hund, Sorge vielleicht erst dafür dass dein Hund dies nicht seltsam findet (alternativ kann der Hund auch über einen Erdanker fixiert werden). Der Helfer sichert den Hund über die Leine und nun wirst Du den Schrotschuss abgeben. Sitzt Dein Hund immer noch ruhig lobe wieder mit ruhigen und freundlichen Worten. Der Hund soll dabei weiterhin ruhig sitzen bleiben!

Sollte Dein Hund beim Thema Schuss schon in den Anfängen seltsames Verhalten zeigen, probiere lieber nichts aus, sondern wende Dich an einen erfahrenen Hundeführer, der schon mit sensiblen Hunden gearbeitet hat!

Ich hoffe Euch hat dieser kleine Exkurs in die Anfänge der Prüfungsvorbereitungen ein paar Ideen gebracht, falls uns die Kursunterweisungen noch etwas länger erhalten bleiben.



Für die Erstlingsgespanne unter Euch empfiehlt es sich in eurem Verein oder bei eurem Züchter nach einem Mentor zu suchen, der Euch mit eurem jungen Hund die ersten Schritte in den jeweiligen Fächern eurer PO näher bringt. Die gemeinsame Jagdausübung oder ein gemeinsamer Revierspaziergang von 2 Personen ist nicht untersagt. Andernfalls finden sich in den neuen Medien (Facebook & YouTube) durchaus gut gemachte Videos, die einem zumindest ein Bild vom dem geben können was am Ende dabei herauskommen soll.

Im nächsten Waid-Blatt geht es um die Leistungsprüfungen unserer verschiedenen Jagdhunde & Verbände. Bis dahin wünsche ich allen Gespannen viel Freude bei der gemeinsamen Arbeit.

In diesem Sinne Waidmannsheil und ho'Rüd'ho

Susanne Kandler

Buchtipps:

WelpenTraining für Jagdhunde; Das 24 Wochen-Ausbildungsprogramm, Julia Numssen, BLV-Verlag, 24,99 EUR, ISBN 9783835415201

Der Weg zum Erfolgreichen Jagdhund, Stefanie Blawe & Claudia Fries, Kosmos Verlag, 32,00 EUR, ISBN 9783440500477

Links & Quellen:

www.jagd-bayern.de, www.stmgp.bayern.de, www.jgv-bayern.eu



Unsere Homepage, das unbekannte Wesen.

Mit dieser Seite (page) im weltweiten Netz (world-wide-web) soll nach Innen im Verein und nach Außen für die Öffentlichkeit über wichtige Aktivitäten und Angebote informiert werden. Ein quasi professioneller Auftritt wird vom Publikum erwartet. Unsere Homepage erfüllt diese Anforderung. Die Informationen aktuell zu halten erfordert viel Arbeit und bedarf der Zuarbeit. Unsere Homepage ist in fünf Abteilungen (domains) gegliedert:

Startseite - Der Verein - Für Jäger - Die Jagdkultur - Für Interessierte

Der interessierte Leser findet „Das Leitbild der Jagd“ in der Domain - *Für Interessierte*

Für Interessierte ohne Internet, ist es nachfolgend ausgedruckt:

Unser Leitbild

Bei der Jagd stellen wir das Wildtier in den Mittelpunkt aller unserer Überlegungen und unseres Handelns.

Wir jagen waidgerecht und verfolgen keine wirtschaftlichen Ziele und keinen Zweck.

Unter waidgerechtem Verhalten verstehen wir den kultivierten Umgang mit

- dem Wild
- der Natur
- den Mitmenschen

unter Beachtung der gesetzlichen und allgemein anerkannten moralischen Gebote und Verbote.

Unsere Motivation zu jagen ist legitim, weil sie

- von der Achtung des Wildtieres als Mitgeschöpf geprägt ist,
- das Streben des Jägers als ein Grundrecht des Menschen nach Glück und Lebensfreude im Natur- und Jagderlebnis erfüllt,



- aus Verantwortung für die Natur und Umwelt ausgeübt wird,
- im Sinne der UNESCO ein lebendiges Kulturerbe fortführt.

Wir hegen das Wild, indem wir es vor schädlichen Einflüssen schützen und den Lebensraum verbessern.

Gegenüber kranken und verletzten Tieren tritt der Tierschutz in den Vordergrund, indem wir deren Leiden und Qualen möglichst schnell beenden.

Wir treffen alle erforderlichen jagdlichen Hege-Maßnahmen, um Schäden in der Land-/Forstwirtschaft vorzubeugen und gegebenenfalls auszugleichen.

(WH)

Anzeige



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Humor in Grün

Aus dem Bauernkalender

Manche gießen Blei, andere schauen in die Glaskugel, wieder andere befragen Horoskope, um etwas näheres über die Zukunft zu erfahren. Im ländlichen Raum greift man gerne auf die sogenannten Bauernkalender zurück. Um niemand zu enttäuschen, hat der Verfasser einige wasserdichte Vorhersagen ausgewählt:

Jahreswechsel

„Schneit es an Silvester noch, liegt der Schnee zu Neujahr hoch“.

Februar

„Ist es an Lichtmess hell und klar, schreibt man den 2. Februar“.

März

„Ist es kalt am Ottotag, (21.) das Wildschwein Eicheln und Bucheckern mag“.

April

„Sucht man im April bunte Eier, geht man auch zur Osterfeier“.

Mai

„Regnet es im Mai, ist der April vorbei“.

Juni

„Fliegen zu Anfang noch Maienkäfer, erwacht Ende des Monats der Siebenschläfer“.

Juli

„Wenn's Donner gibt im Julius, man Regen auch erwarten muss“.

August

„Ist es am Laurentztag recht heiß, vergießt der Jäger sehr viel Schweiß“.



September

„Septemberblitz im Wolkenmeer, kommt viel Regen hinterher“.

Oktober

„Stirbt der Jäger im Oktober, braucht er im Winter kein Pullover“.

November

„Steht im November noch das Korn, so ist es bestimmt vergessen worn“.

Dezember

„Wenn zu Niklas Wind von Norden weht, das Jahr dann bald zu Ende geht“.

(WH)

WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG

In der nächsten Waid-Blatt-Ausgabe könnte Ihre Werbeanzeige hier stehen.

Erscheinen: 2 x jährlich – zum 01. März und zum 01. November

Anzeigenschluss ist jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Anzeige: 110 € / ganze Seite, 55 € / halbe Seite auf Rechnung
Für Daueranzeigen gibt es einen Nachlass von 20%.

Ansprechpartner: Claudia Krebs, Koneberg
Tel: 08246 / 969404
krebs.claudia@gmx.de

WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG



Brauchtum

Brauchtum ist das, was Sitte und Brauch ist, was man schon immer so gemacht hat und weiterhin braucht. Es unterliegt also dem Wandel der Zeit. Dabei wird das, was man braucht, nötig hat oder anständigerweise tut, vom Verstand und vom Gefühl her bestimmt.

Überreichen des Erlegerbruchs/Schützenbruchs

Sobald die Bockjagd wieder aufgeht und ein Jungjäger in Begleitung des Jagdherrn oder eines anderen erfahrenen Jägers seinen ersten Bock erlegen darf, wäre es angebracht, dem übergelücklichen Schützen den Bruch würdevoll zu überreichen. Warum? Nicht nur weil es so Brauch ist, sondern weil dieses Ereignis ein Leben lang haften bleibt. Wie geht's?

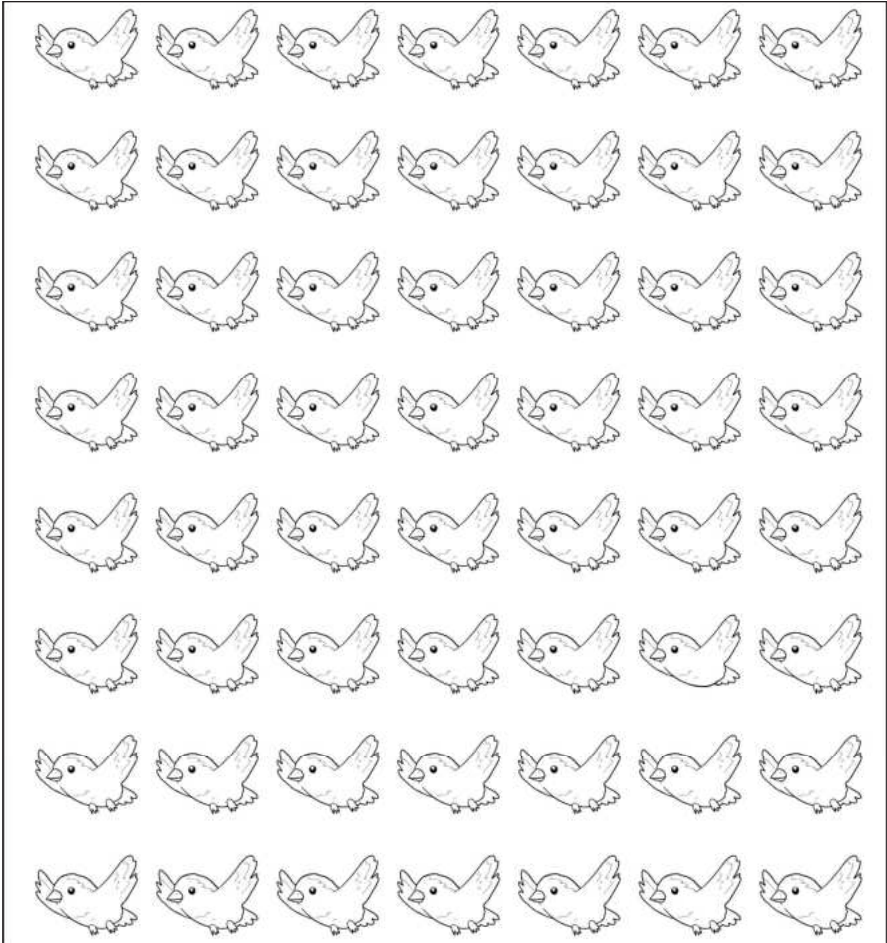
Der Jagdherr:

- streift den Bruch durch den Schweiß des Wildes,
- nimmt mit der linken Hand den Hut ab
- legt den Bruch darauf
- überreicht den Bruch mit „Waidmannsheil“
- Gleichzeitig nimmt der Schütze mit der Linken den Hut ab
- Nimmt den Bruch entgegen mit „Waidmanns Dank“
- Steckt ihn an die rechte Seite des Huts.

(WH)



Für unsere Kinder



Liebe Kinder,

auf dem oberen Bild ist ein Vogel falsch dargestellt. Bitte kreist diesen ein und schickt eine Kopie mit der gefundenen Lösung bis zum 15.05.2022 an:

Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren.

Der Vorstand des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. wird unter allen Einsendern einen kleinen Preis verlosen.

Wildrezept

Küchenfertige Teile: Wofür sie sich eignen

Der Rücken

ist das feinste Stück, Es eignet sich zum Braten, Schmoren, als Kurzgebratenes oder zum Grillen. An der Innenseite des Rückens sitzen die beiden besonders zarten Filets.

Die Keulen

werden auch als Schlegel, Nuss oder Ober- und Unterschale bezeichnet. Man kann sie genau so zubereiten wie den Rücken.

Die Blätter

gemeint sind die Schulterblätter. Sie liefern einen saftigen Braten. Man kann sie auch schmoren oder macht daraus Ragout bzw. Gulasch.

Der Hals

Das Fleisch vom Hals kann man schmoren oder wie die Schulterblätter als Ragout oder Gulasch zubereiten.

Die Rippen

eignen sich als Grillgut oder zum Braten im Ofen.

Die Garprobe

Wild immer gut durchgaren. Man kann dies feststellen, indem man nach Ende der Garzeit mit einer Nadel ins Wildbret sticht. Ist der austretende Saft noch rosa, ist das Fleisch noch nicht gar.

Quelle: Schlemmer-Journal der Metzgerei Boneberger Kaufbeuren

Für die kommende Grillsaison ist anzumerken, dass jedes der oben genannten Körperteile zum Grillen geeignet ist.



Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

Rehfleisch

Filet	66,00 €
Rücken ohne Knochen	45,00 €
Rücken mit Knochen	25,00 €
Keule ohne Knochen	28,00 €
Keule mit Knochen	18,00 €
Schulter ohne Knochen	20,00 €
Schulter mit Knochen	10,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €
Ganzes Reh in der Decke ohne Haupt und Läufe	6,50 €

Wurst

Kochsalami	20,00 €
------------	---------

Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

Hirsch-/Wildschweinfleisch

Filet	66,00 €
Rücken ohne Knochen	45,00 €
Rücken mit Knochen	20,00 €
Keule ohne Knochen	25,00 €
Keule mit Knochen	18,00 €
Schulter ohne Knochen	20,00 €
Schulter mit Knochen	16,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €

Wurst

Kochsalami	20,00 €
------------	---------

Ansprechpartner

Josef Koch	Tel.: 08340-556
Ignaz Schmid	Tel.: 08246-549
Max Hauser	Tel.: 08344-543
Peter Prestele	Tel.: 08341-7845
Wolfgang Pichl	Tel.: 08341-7154718
Claudia Krebs	Tel.: 08246-969404
Anton Vogel	Tel.: 08344-992354



„Do bin i dahoam“

„Heimat ist da, wo man verstanden wird und wo man sich auskennt, vor allem mit dem Herzen.“ Diesen Satz von Carlo Sölch hat Prof. Dr. Helmut Zöpfl seinem Artikel „Heimat“ in der August-Ausgabe „Jagd in Bayern“ vorausgestellt und als Resümee gefordert, alles Mögliche zu tun, damit wir wieder mehr Unmittelbares unserer Heimat erleben und erfahren.

Im bayerischen Jagdverband hat sich eine kleine Gruppe von Jägern zusammengetan, die sich zum Ziel gesetzt haben, mit Natur- und Jagdgedichten zum Teil in Mundart geneigten Lesern, Heimat näher zu bringen. Die Jagd mit dem Naturerleben ist ein Stück Heimat. Die Geschichten, die erzählt, die Gedanken, die geäußert werden, entstammen unmittelbarem Erleben und Beobachtungen. Damit sollen Anreize geschaffen werden, nicht im juristischen, technologischen, ökonomischen und ökologischem, also jagdspezifischen Dschungel mental stecken zu bleiben und sich zu verirren, sondern die Augen zu öffnen, sich frei zu machen, das natürliche Umfeld, die Schönheiten der Heimat, zu entdecken. Wer diese Erfahrung macht und an die nächste Generation weitergeben kann, leistet einen unschätzbaren Dienst für seine Heimat.

(WH)



Zu Hubertus

Die Hubertusmessen und -feiern fielen letztes Jahr aus. Der Hubertusgedanke jedoch nicht. Nachfolgend eine kritische Betrachtung der jüngsten Entwicklung in punkto waidgerechte Jagd:

„Hubertus ritt mit Speer und Hund zu jagen Hirsch und Reh.“ So ist der Beginn eines alten Hubertusliedes aus dem 19. Jahrhundert. Übertragen auf das Heute, bleibt nur der Hund übrig. Das Pferd wurde vom SUV abgelöst und der Speer? Präzisionsgewehr, Treffgenauigkeit 1 – 2 cm. Leuchtpunkt Zielfernrohr, variable Vergrößerung mit Entfernungsmesser. Als Zusatzgeräte für die Nacht, wahlweise Restlichtverstärker mit LASER-Strahler oder Wärmebildgerät. Ergänzt wird die Ausstattung mit lichtstarken Lampen/Scheinwerfern. Die Nacht wird zum Tag und da ist ja die Jagd erlaubt (Späße). Fehlt noch etwas? Ja, der Schalldämpfer.

Zugegeben, mit dieser technischen Ausstattung tötet der heutige Jäger das Wild schonender, als der damalige Hubertus den Hirsch mit dem Speer. Aber Hubertus hat erzwungenermaßen das Wild selektiert, weil vornehmlich schwaches Wild zur Strecke kam. Das war waidgerechte Hege, die um 700 herum allerdings als solche noch unbekannt war.

Heutige Jäger können und dürfen ohne Rücksicht auf waidgerechte Hege Wild beliebig schießen. Weder die Zahl noch die körperliche Verfassung oder die Sozialstruktur spielen eine Rolle. Denn per Gesetz wurde das Hegeziel vom Wild auf den klimaresistenten Waldumbau verlagert. Vereinfacht ausgedrückt: Nicht das Tier, sondern der Baum wird gehegt. Einwand: Sozialstruktur, Muttertierschutz, Waidgerechtigkeit kannte Hubertus nicht. Also, damals war auch nicht alles besser. Aber zwischen Jäger und Gejagten herrschte damals Waffengleichheit. Das Wild hatte eine Chance zu entkommen. Der heutige Jäger ist dem Tier haushoch überlegen. Das verpflichtet ihn zur Zurückhaltung, zur Hege und waidgerechtem Handeln. Das neue Jagdgesetz macht diese zivilisatorische Errungenschaft zunichte. Zum Glück erkennen die meisten Jäger diesen gesetzlichen Pferdefuß. Zum Teufel damit! (WH)



Gendergerechte Sprache der Jägerl

(ein nicht ganz ernst gemeinter Beitrag)

Viele schlaue Leute machen sich derzeit Gedanken, wie man die deutsche Sprache gendergerecht gestalten kann. Im Deutschen, wie in anderen Sprachen auch, gibt es nun mal die männliche und weibliche Form (der, die). Nun wird gestritten, wie man beide Geschlechter ohne Diskriminierung unter einen Hut bringt. Eine Anwendung läuft auf recht umständliche Schreibweisen hinaus, nämlich: „Jägerin und Jäger“ oder „Jäger*in“, bzw. „JägerIn“ oder „Jäger/in“. Eine andere Form der geschlechtsneutralen Ausdrucksweise wäre die Anwendung der Verkleinerungsform, dem Diminutiv, also das Jägerchen, das Försterchen, das Treiberchen usw., wie das ein Spaßvogel in der FAZ vom 27.10.2020 vorgeschlagen hat. Auf das bayerische übertragen wäre das „chen“ durch ein „erl“ zu ersetzen. Also „das Jägerl“, das Försterl“ und das „Treiberl“. Im Schwäbischen würde ein „le“ angehängt. Wer mag kann auch zum „lein“ greifen.

In weiser Voraussicht haben die Begründer (pardon das Begründerchen, bayr. Begründerl) der Jägersprache diese Auseinandersetzung für das Haarwild verhindert. Sie legten fest, das männliche Reh heißt „Bock“ und das weibliche „Geiß“, entsprechend „Keiler“ und „Bache“. Beim Dachs wurde das raffiniert gelöst, nämlich beide heißen „Grimbart“, Wolf und Wölfin „Isegrim“ usw. Unsere gefiederten Freunde hat man damals übersehen. Zwar gibt es den „Erpel“ und die „Ente“, den „Rebhahn“ und die „Rebhenne“. Bei den Greifvögeln heißt Er „Terzel“, aber, jetzt wird es bedenklich, z.B. der weibliche Habicht heißt „der Habicht“, also keine weibliche Form. Diskriminierung pur! Man darf gespannt sein, ob man in der Nach-Corona-Zeit eine angemessene Lösung findet.

(WH)



Glosse

Im Zusammenhang mit dem Erschießen einer gefangenen Katze hat der bayerische Landesjagdverband verlautet, dass tunlichst keine Tiere geschossen werden sollen, die einen Namen tragen könnten. Nun heißt es aufgepasst. Denn einige Tiere haben Namen, woran man allerdings nicht ohne weiteres denkt. Was ist mit dem Fuchs? Man nennt ihn Reineke, den Dachs Grimbart und den Hasen Lampe. Diese Kleinen dürfen geschossen werden oder doch nicht? Wie so oft im Leben, kommen die Großen ungeschoren davon. Der Bär, genannt Petz, der Wolf heißt Isegrim, auch das Pinselohr Luchs sind streng geschont. Aber keine Regel ohne Ausnahme. Der kleine Markwart Eichelhäher darf einigermaßen unbehelligt herumstreunen und Eicheln pflanzen. Lohn für den Waldumbau von Nadel auf Laub. Zur Schonung der Katzen kämen die Namen Minz oder Maunz in Frage, die seit über 100 Jahren das Paulinchen vor dem sorglosen Umgang mit dem Feuer warnten. Ja, hätte die besagte Jägerin daran gedacht und nicht mit dem Feuer gespielt, mit dem man ihr nun einheizt.

(WH)



Aus den Revieren



AMTSBLATT

DER STADT
KAUFBEUREN

Kaiser-Max-Straße 1, 87600 Kaufbeuren – Herausgegeben von der Stadt Kaufbeuren, Telefon (083 41) 4 37-0

Allgemeine Verwaltung		ÖFFNUNGSZEITEN	Bürgerbüro	
Montag	8.00–16.00 Uhr		Montag	8.00–16.00 Uhr
Dienstag	8.00–12.00 Uhr		Dienstag	8.00–14.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr		Mittwoch	8.00–14.00 Uhr
Donnerstag	8.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr		Donnerstag	8.00–19.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr und nach Terminvereinbarung		Freitag	8.00–14.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Dieses Amtsblatt kann auch im Internet unter dem Link www.kaufbeuren.de/auslegungen eingesehen werden.

Nr. 5

Donnerstag, 4. Februar 2021

66. Jahrgang

Aufgrund des Art. 29 Abs. 3 Nr. 2 in Verbindung mit Art. 29 Abs. 2 Nr. 7 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG) erlässt die kreisfreie Stadt Kaufbeuren folgende Einzelanordnung als

Allgemeinverfügung:

- I. In Einschränkung des Verbots des Art. 29 Abs. 2 Nr. 7 BayJG ist es gestattet, Schalldämpfer mit für die Jagd zugelassenen Langwaffen für Munition mit Zentralfeuerzündung bei der Jagdausübung in allen Jagdrevieren einschließlich dem jagdlichen Übungsschießen im Gebiet der kreisfreien Stadt Kaufbeuren zu verwenden.
- II. Ferner wird es den Jagdscheininhabern aus dem Zuständigkeitsbereich der kreisfreien Stadt Kaufbeuren in Einschränkung des Verbots des Art. 29 Abs. 2 Nr. 7 BayJG innerhalb ganz Bayerns gestattet, bei der Jagdausübung einschließlich dem jagdlichen Übungsschießen zu verwenden.
- III. Diese Allgemeinverfügung steht unter dem Vorbehalt ihres Widerrufs.
- IV. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Hinweis:

Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) ist nur der verfügbare Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen.

Die Allgemeinverfügung kann mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Rathaus der Stadt Kaufbeuren (Zimmer 19 A) während der allgemeinen Öffnungszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung (08341/437-308) eingesehen werden.

Kaufbeuren, den 19.01.2021
Stefan Bosse
Oberbürgermeister



Teilnehmer an der Nachsuchenvereinbarung des BJV

Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V.		Teilnehmer Nachsuchenvereinbarung				
	Batswell	Buchloe	Kallental Nord	Kaufbeuren	Kirchweihl	
	16	12	13	7	18	
Reifer	EJB Burgwald (StafFb) verschiebt EJB Batswell Wald (StafFb) verpachtet EJB Horowald (StafFb) EJB Rohrwanger Wald (StafFb) EJB StafFeldwald (StafFb) GJR Batswell GJR Bayerfeld GJR Eggenthal GJR Ingersried-Itzoldort Ost GJR Issee GJR Lauchdorf Ost GJR Lauchdorf West Nord GJR Plonzen I GJR Plonzen II	EJB GJR Haspelwieser EJB Was von der Lypen GJR Brossen GJR Buchloe GJR Dillshausen GJR Emmenhausen GJR Großkuglhofen GJR Honsolgen I GJR Honsolgen II GJR Keinkuglhofen GJR Lamsdingen GJR Lindenberg	EJB Kewass (Hospitalstiftung) GJR Aufriich GJR Blomhohen GJR Dörlingen-Linden GJR Frankenhofen GJR Frankmühl GJR Obergermaringen GJR Osterzell-Ost GJR Osterzell-West GJR Reichenbach GJR Sittwang GJR Wiesendorf	EJB Abschlöge (Stadt KF) EJB Echswald (StafFb) EJB Fliegenhorst (BfO) EJB Mürzenburg (Stadt KF) GJR Hirschbühl GJR Kaufbeuren GJR Kleinemmat GJR Oberbauren GJR Pödeln GJR Ummerhofen GJR Untergermaringen GJR Unterstendorf GJR Wail GJR Wraitshausen I GJR Wraitshausen II GJR Wraitshausen III GJR Wraitshausen IV	EJB Barn- und Baumwald (Stadt KF) GJR Beckstetten I GJR Beckstetten II GJR Eutinhofen GJR Gulerberg GJR Jengen GJR Kellerschwang GJR Lengelfeld GJR Oberstendorf GJR Pödeln GJR Ummerhofen GJR Untergermaringen GJR Unterstendorf GJR Wail GJR Wraitshausen I GJR Wraitshausen II GJR Wraitshausen III GJR Wraitshausen IV	
keine Vereinbarung da vollständig eingezunt rechtlich bestmögliche Rezepte	12	6	9	5	15	
Teilnehmer						
Teilnahme- prozent Hegeringe	75,00%	50,00%	69,23%	71,43%	83,33%	
Teilnahme- prozent Kreisgruppe			71,21%			



Besondere Geburtstage

2021 hatten sechs Senioren einen guten Grund zu feiern

Seinen 80. Geburtstag beging:

Herr Guido Deifel, Kaufbeuren, am 25. Mai

Seinen 85. Geburtstag beging:

Herr Hermann Nickl, Weiherhammer, am 06. Juni

Seinen 80. Geburtstag beging:

Herr Klaus Jacob, Kaufbeuren, am 21. August



v.l.n.r.: Peter Schopf, Paul Stückle, Klaus Lang, Klaus Jacob, Walter Heil, Stefan Schopf, Marianne Plöckl

Bild: JJV Kaufbeuren

Seinen 80. Geburtstag beging:

Herr Friedrich von Samson-Himmelstjerna, München, am
14. September

Seinen 85. Geburtstag beging:

Herr Johann Martin, Frankenhofen, am 20. Oktober

Seinen 80. Geburtstag beging:

Herr Walter Heil, Kaufbeuren, am 04. November

Portrait

Jagd- und Naturmaler Helmut Doll

Solange es Menschen gibt, haben sie sich als Jäger betätigt und solange es die Jagd gibt, gibt es die Jagdmalerei. Schon die prähistorischen Jäger ritzen vor 30.000 Jahren ihre Jagderlebnisse in die Felswände von Höhlen. Die Motive dafür mögen unterschiedlich gewesen sein. Aber sie wurden auch geschaffen, um sich selbst und andere zu erfreuen und ihre Jagderlebnisse zu verarbeiten.

Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren hatte von 1978 bis 1990 den Jagd- und Naturmaler Helmut Doll (80) in seinen Reihen. Als begeisterter Jäger und Hundeführer bildete er sich selbst und in Malseminaren aus und weiter. So entstanden im Laufe der Kaufbeurer Jahre über 100 Öl-Gemälde, die er auch öffentlich ausstellte. Eine kleine Auswahl seiner Bilder sehen Sie in der folgenden Galerie:



Jagdlyrik

Jagd digital



Für einen braven Jägersmann
steh'n die drei W ganz oben an
für Wald und Wild und Weidemann
Jägerglück in Flur und Tann.

Beim Schüsseltreiben nach der Jagd
sind die drei W erneut gefragt.
Sie steh'n, wie kann es anders sein
Diesmal für Weck und Wurst und Wein.

Nun wird der brave Jägersmann
nicht verschont, denn dann und wann
muss er melden seine Strecke
dem Landrat für statistische Zwecke.

Zeitgemäß, nun digital
verlangt das Amt die Abschusszahl
auf dem online-Formular
dies ist einfach abrufbar.

Einzutippen sind drei W
Doppel-slash streckenliste Punkt de
gefragt ist diesmal Was, Wo, Wie
je ein „Klick“ der digitalen Bürokratie.

Walter Heil, Kaufbeuren, September 2020

Schneise bei Mondschein

Ein Fuchs kam aus dem Unterholz
und schnürte bis zum Birkenstock,
verhoffend kam er immer näher,
doch trabte er dann wieder in
die Nacht zurück, da etwas störte
auf dem Weg zur Nahrungsquelle.

Wie um zu beweisen, dass er stolz
war und nicht länger unter Schock,
kam erneut er wie ein zäher
Held vorbei, doch ohne Hauptgewinn.

Nach einer halben Stunde hörte
er auf, verließ zuletzt die Stelle.

Anzeige

Olivier Theobald

Neuer Kurs!



Jägerprüfungs-Kompaktkurs
Dauer: 5 Monate
Referenten: professionelle Ausbilder,
wie Förster, Forstwirtschaftsmeister u.a.
Schulungsräume in Langerringen
Lehrreviere in der Region

Infos und Anmeldung unter 08232/71465; 08232/73296; 0160/7247497
Jagd-und-Naturschule-Wertachtal@web.de; www.jagd-und-naturschule-wertachtal.de

Serie für Klein und Groß: „Puck“



Sitzt er irgendwo und schmollt,
trägt er ihn meist aufgerollt,

© Joachim Krebs

Buchvorstellung

Die Jagd

Dieses 4. Jahrbuch der Reihe „Neudammerin“ behandelt Themen der Jagdkultur und Geschichte mit ca. 50 Beiträgen, wie Jagderzählungen aus dem Inn- und Ausland, Schlösser, Museen und Hofjagdreviere werden ebenso interessant behandelt wie die Entwicklung des Schießwesens. Dr. Rolf Roosen berichtet über den Jagdschriftsteller Ernst J. Uiberackers Hüttenjagd mit dem Uhu. Hans-Dieter Willkomm berichtet ausführlich über die Hubertuslegende. Über das erste deutsche Dackelmuseum und die Hundeausbildung schreibt Frank Pohlmann. Der Leser erfährt interessantes über die Jagdbibliothek „Tiliana“ von Dr. Kurt Lindner und die der Julius-Neumann-Stiftung. Das Waffensmuseum Suhl 2019 wird vorgestellt, auch wertvolle „Blanke Waffen“ früherer Zeit. Natürlich fehlen die herrlichen Tierportraits nicht und die kunstvollen Jagdstillleben des Rolf Brunk.



NEUDAMMERIN

Die Jagd

Jahrbuch für Jagdkultur
und Geschichte
im ländlichen Raum

04

NEUMANN-NEUDAMM

**Antrag auf Mitgliedschaft im Landesjagdverband Bayern e. V. Stand 20.08.2019
beim Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e. V. (JJV Kaufbeuren)**

Bitte den ausgefüllten Antrag an:

Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren

Ich möchte gerne Mitglied im JJV Kaufbeuren werden.



Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Familienstand: led., verh., verw., anderes, bitte unterstreichen

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: E-Mail:

Ich bin Jäger(in) und besitze den Jagdschein seit:

Ich bin kein(e) Jäger (in). (Tag/Monat/Jahr)

Ich trete dem JJV-Kaufbeuren bei als:

Ordentliches Erstmitglied = Jäger (in) Nichtjäger (in) als Erstmitglied

Ordentliches Zweitmitglied = Jäger (in) Nichtjäger (in) als Zweitmitglied

Ich bin bereits ordentliches / außerordentliches Erstmitglied in der

Kreisgruppe: seit:

Ich möchte gerne beim JJV-Kaufbeuren aktiv mitarbeiten:

Bläsergruppe Nachsuchenstation Schießwesen

Pressearbeit Jagdhundeausbildung Naturschutz Sonstiges

Der Jahresbeitrag beträgt für **Erstmitglieder 90 €** und für **Zweitmitglieder 40 €**

Der Jahresbeitrag beträgt für **Nichtjäger (in) / als Erstmitglied 90 €** und für

Nichtjäger (in) als Zweitmitglied 40 €.

Der Jahresbeitrag beträgt für **aktive Jagdhornbläser 20 €**

Datenschutzhinweis: Ihre Angaben werden nur von dem Bayerischen Jagdverband e.V., dem Kreisverband bzw. dem Jagdverein und deren Beauftragten zum Zwecke der Verbandsarbeit und Mitgliederverwaltung gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet.

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und erlaube dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. folgende Daten in Vereinsmitteilungen, Presse oder über Internet zu veröffentlichen:

Vorname, Nachname / Fotos (vorliegende und zukünftig erstellte) / sonstige Daten

(Leistungsergebnisse, Teilnahmen, Veranstaltungen) / spezielle Daten von Funktionsträgern:/ Anschrift,

Telefon-Nr., E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto abgebucht wird und erteile hiermit dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. als Zahlungsempfänger ein SEPA-Lastschrift-Mandat. Gläubiger-ID: DE 23ZZ000123889

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Bank: Konto Nr. BLZ:

Angaben zum Mandat: Mandatsreferenz-Kunden-Nr.:

Ort: Datum:

Unterschrift:



WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG

In der nächsten Waid-Blatt-Ausgabe könnte Ihre Werbeanzeige hier stehen.

Erscheinen: 2 x jährlich – zum 01. März und zum 01. November

Anzeigenschluss ist jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Anzeige: 110 € / ganze Seite, 55 € / halbe Seite auf Rechnung
Für Daueranzeigen gibt es einen Nachlass von 20%.

Ansprechpartner: Claudia Krebs, Koneberg
Tel: 08246 / 969404
krebs.claudia@gmx.de

WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG

Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren
1. Vorsitzender Stefan Schopf
Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren



Anzeige

The advertisement features a central photograph of Thorsten Mann, a man with glasses and a beard, wearing a brown jacket over a blue checkered shirt. In the background, several rifles are displayed on a wall. In the top left corner, there is a logo for 'WAFFEN KOCH' with a stylized bird icon, and below it, the name 'Thorsten Mann' and his title 'Büchsenmachermeister + Jagdausrüster'. At the bottom left, there is a red banner with the text 'Seit Januar 2017 für Sie da!'. At the bottom right, there is contact information: 'Ihr Fachberater für - Waffen - Jagd - Outdoor', 'Füssener Straße 81', '87600 Kaufbeuren', 'Telefon 08341 95200', and 'www.waffenkoch.de'.

Das Waid-Blatt Heft Nr. 27-29
Seite 68



www.jaegerverein-kaufbeuren.de